© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bei der Bestimmung des Materiales auf diesem ganz neuen Felde ist ihm der College Pandellé in Tarbes behülflich gewesen.

Als wir 1886 in Königsberg einen „entomologischen Abend" gründeten, da war Czwalina recht in seinem Element: gemüthlich, unterhaltend, voller Humor und ausdauernd, beim Glase Bier wufste er der geringsten Sache Interesse abzugewinnen und die Unterhaltung gehaltvoll zu gestalten. Wenn der letzte Sonnabend der Schulferien da war, dann hiefs es, „heute mufs Freund Czwalina wiederkommen!" Und richtig, 15 Minuten nach Ankunft des Abendzuges aus Danzig trat der „*sapiens omnia sua secum portans*" zum Jubel der Anwesenden ein, die kleine dicke Gestalt bis zur Unförmigkeit behängt mit seinem Reisegepäck, das nur aus Sammelgeräthen bestand. Sogleich ging es an das Auspacken der gesammelten Schätze, von denen noch viele Wochen hindurch das Bemerkenswerthe vorgezeigt wurde. Viel Anregung hat er in unseren entomologischen Kreis gebracht und sein Verlust ist uns ein unersetzlicher.

Die Sammlung und die entomologische Literatur Czwalina's wurde von seinem Vater dem zoologischen Museum, die übrige Literatur dem Altstädtischen Gymnasium geschenkt.

Einladung zur 66. Versammlung Deutscher Naturforscher etc.

Herrn Dr. Kraatz!

Die ergebenst Unterfertigten theilen mit, dafs vom 24. bis 30. September 1894 in Wien die 66. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte tagen wird, und bitten, den Mitgliedern des unter Ihrer Leitung stehenden Vereines die Einladung, sich an dieser Versammlung zu betheiligen, freundlichst zu übermitteln.

Die Geschäftsführer der
66. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte:
Prof. Kerner v. Marilaun, Prof. Sigm. Exner.

Indem ich die Bitte der vorgenannten Herren gern erfülle, kann ich nicht umhin, unsere Mitglieder darauf aufmerksam zu machen, dafs die Naturforscher-Versammlungen früher eines der beliebtesten Mittel waren, um Entomologen, die sich bisher nicht kannten, mit einander bekannt zu machen. Jedenfalls stand sich die Mehrzahl der arbeitenden Entomologen früher näher, als es jetzt der Fall ist,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

und dazu haben die Naturforscher-Versammlungen wesentlich beigetragen. Der Besuch der Wiener Versammlung im Jahre 1856 ist eine meiner schönsten Jugend-Erinnerungen.

Ich machte damals die Bekanntschaft der Herren Brauer, Brunner von Wattenwyl, Ferrari, Frauenfeld, der beiden Frivaldszky's, Giraud, Kollar, Lederer, Mann, Mayr, L. Miller, Erber, der beiden Redtenbacher, Hampe, Rogenhofer, Sartorius, Schiner, Türk und Anderer und habe den ersten Besuch öfters wiederholt. Der ältere Frivaldszky lud mich damals nach Pest ein, wo ich in seinem Hause in Gesellschaft des jungen Frivaldszky, seiner Braut und ihrer Schwester einige unvergefsliche Tage erlebte.

Ich will hier noch einmal hervorheben, dafs die Theilnahme an der Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte nicht nur den Mitgliedern der Gesellschaft der Naturforscher und Aerzte, sondern überhaupt jedem Arzte, ja jedem Freunde und, wie ein Eingesandt in der Wiener entomologischen Zeitschrift Heft V. hervorhebt, auch jeder Freundin der Naturwissenschaft frei steht.

Die Eröffnungssitzung und die drei allgemeinen Versammlungen werden im grofsen Musikvereinssaale stattfinden; im Universitätsgebäude werden 40 Sectionen ihre Sitzungen abhalten; es wird daselbst eine naturwissenschaftliche und medicinische Ausstellung stattfinden, die auch aus dem deutschen Reiche beschickt wird. Ausflüge nach dem Kahlenberg, nach Greifenstein und eine Gesammttour auf den Semmering (wie 1856) werden für Mitglieder und Theilnehmer eine angenehme Erholung bilden. Die Entomologen werden vor allem das neue Museumsgebäude kennen lernen, welches den meisten noch unbekannt sein dürfte; sie werden sich in das Buch der Besucher einschreiben, welches Redtenbacher 1856 zum ersten Male auflegte. Freund Reitter, welcher gegenwärtig nicht mehr in Wien wohnt, wird aus Pascau herüberkommen und ein willkommener Führer und Gefährte sein, abgesehen von den noch lebenden obengenannten und den vielen neueren Entomologen, vor Allen Herr Ganglbauer und Reitter's Collegen, die Herren Mik und Wachtl. Vielleicht gelingt es auch Herrn v. Heyden sich einige Tage von seinen hemipterologischen Amtsgeschäften frei zu machen und fröhliche Stunden im Kreise von Fachgenossen und Freunden zu verleben.

Dr. G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 1894

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Einladung zur 66. Versammlung Deutscher Naturforscher etc. 327-328